

**Bericht zur Marktnachfrageanalyse
für das 2017 beginnende Verfahren für neu zu
schaffende Kapazität
zwischen der Russischen Föderation und
GASPOOL**

– Externes Dokument zur Veröffentlichung –

2017-07-27

Dieser Bericht ist eine gemeinsame Betrachtung des Bedarfs an neu zu schaffenden Kapazitäten durch die folgenden Unternehmen: ¹

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pelikanplatz 5
30177 Hannover
Deutschland

Tel.: +49 (0) 511 640 607 0
webinfo@gasunie.de
Fax: +49 (0)511 640 607 1001



GASCADE Gastransport GmbH

Kölnische Str. 108-112
34119 Kassel
Deutschland

Tel.: +49 (0) 561 934-0
kontakt@gascade.de
Fax: +49 (0)561 934-1208



NEL Gastransport GmbH

Kölnische Str. 108-112
34119 Kassel
Deutschland

Tel.: +49 (0)561 934-0
kontakt@nel-gastransport.de
Fax: +49 (0)561 934-2222



OPAL Gastransport GmbH

Emmerichstraße 11
34119 Kassel 40217 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 (0) 561 934-0
kontakt@opal-gastransport.de
Fax: +49 (0)561 934-2383



FLUXYS Deutschland GmbH

Elisabethstraße 11
40217 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 (0) 211 230945-01
info.fluxysnel@fluxys.com
Fax: +49 (0)211 230945-09



¹ Da die Verordnung (EU) 2017/459 der Kommission nicht für Nicht-EU-Staaten gilt und Fernleitungsbetreiber auf der anderen Grenzseite bisher nicht am Verfahren für neu zu schaffende Kapazität teilnehmen, ist dieser Bericht eine gemeinsame Beurteilung, die nur für die deutsche Seite der Grenze erstellt worden ist.

Inhaltsverzeichnis

A.	Unverbindliche Anfragen	4
B.	Marktnachfrageanalyse	6
i.	Historische Nutzungsverläufe	6
a.	Entry GASPOOL	8
ii.	Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen	8
iii.	Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität	9
a.	Entry Russische Föderation zu GASPOOL	11
C.	Fazit	12
D.	Vorläufiger Zeitplan	12
E.	Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IP	13
F.	Gebühren	14
G.	Kontaktinformation	14

A. Unverbindliche Anfragen

Alle im Anfragezeitraum eingegangenen Anfragen erfüllen die Teilnahmebestimmungen und -bedingungen und können für die nachfolgende Ermittlung berücksichtigt werden.

Die nachfolgend zusammengefassten unverbindlichen Anfragen für feste Kapazitäten wurden als Grundlage für diese Marktnachfrageanalyse genutzt:

Von [Bezeichnung des Entry-Exit-Systems] „AUSSPEISEKAPAZITÄT“	Bis [Bezeichnung des Entry-Exit-Systems] „EINSPEISEKAPAZITÄT“	Gasjahr [JJJJ/JJ]	Betrag [Bitte Einheit angeben: (kWh/h)/Jahr oder (kWh/d)/Jahr]	Anfrage auch an andere TSOs [Ja, TSO] oder [Nein] (nähere Informationen folgen weiter unten)	Zeitraum, in dem Bedarfsangaben eingehen* [Zeitraum entsprechend der Nummern 1) - 3) angeben]	Zusätzliche Informationen (z. B. Art der Kapazität, falls keine gebündelte feste frei zuordenbare Kapazität)
Russische Föderation	GASPOOL	2025/26 - 2039/40	13.191.273 kWh/h	Nein	2	Bedingt zuordenbare feste Kapazität an NCG und/oder die Niederlande ²

² In einem Schreiben, das der Anfrage des Shippers beigelegt war, wurde dargelegt, dass die angefragten Kapazitäten am Netzknotenpunkt Entry NEL (GASPOOL) in Höhe von 13 191 MWh/h (ca. 10 Mrd. m³/Jahr (20°C)) sowohl über die bestehenden NEL-Kapazitäten hinausgehen als auch über die Kapazitäten, die im Rahmen des „More Capacity“-Projekts geplant sind. Aus diesem Grund sind 13.191.273 kWh/h die unverbindliche Anfrage für neu zu schaffende Kapazität. Daher wird in der nachfolgenden Analyse auch die implizierte unverbindliche Anfrage für die bestehende Kapazität in Höhe der Differenz zwischen der bereits gebuchten und der technischen Kapazität berücksichtigt.



* Der folgende standardisierte Zeitraum ist für die Angabe des Eingangsdatums der Anfrage zu verwenden:

- 1) nach Ablauf der 8-Wochenfrist nach der Jahresauktion des vorherigen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität, die zuvor nicht berücksichtigt worden sind,
- 2) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen Jahreskapazitätsauktion (0 – 8 Wochen nach der Jahresauktion des laufenden Jahres),
- 3) nach Ablauf von acht Wochen nach der diesjährigen Jahreskapazitätsauktion, die in diesem Zyklus für neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt werden (9 – 16 Wochen nach der Jahresauktion des laufenden Jahres).

B. Marktnachfrageanalyse

i. Historische Nutzungsverläufe

Für den in diesem Bericht angesprochenen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität sind unverbindliche Bedarfsangaben eingegangen. Aus diesem Grund wird eine Analyse der historischen Nutzungsverläufe zwischen den zuvor genannten Entry-Exit-Systemen bereitgestellt, um die Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Kapazitätsausbau zu unterstützen.

Diese Analyse erfolgt separat für jeden der folgenden Netzkopplungspunkte, der die erwähnten Entry-Exit-Systeme verbindet und zwar für die Richtung, für welche die verbindlichen Anfragen eingegangen sind. Ist mehr als ein Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) an einem bestimmten Netzkopplungspunkt innerhalb eines Entry-Exit-Systems („Pipe-in-Pipe“) aktiv, wird die Analyse zudem für jeden aktiven FNB erstellt.

Um die Analyse der neu schaffenden Kapazität zu unterstützen, werden die relevanten punktspezifischen Daten auf Ebene des Entry-Exit-System zusammengefasst. Die Analyse wird für die GASPOOL-Seite der Grenze durchgeführt. Technische und ökonomische Parameter auf der anderen Seite der Grenze können aus verschiedenen Gründen signifikant abweichen.

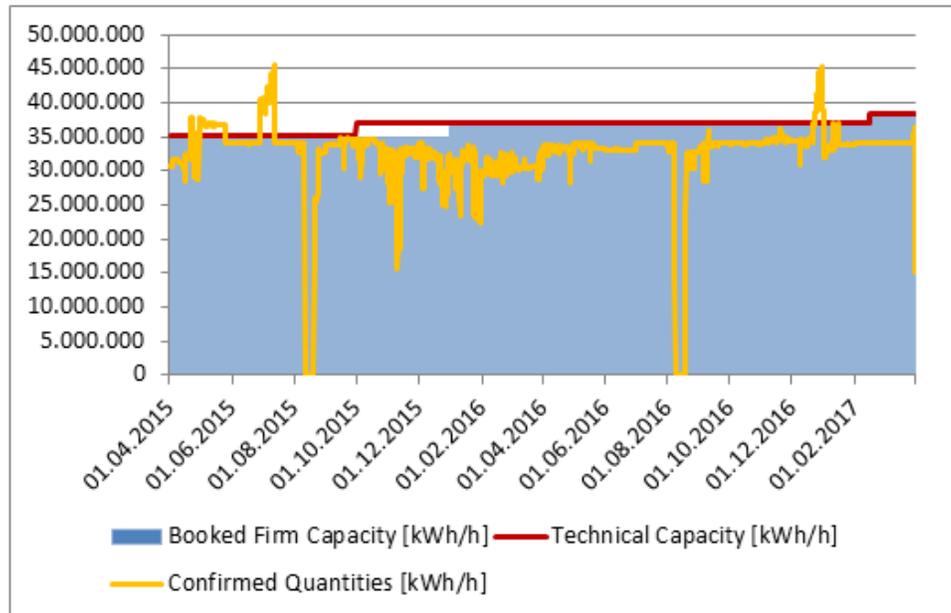
Für die Analyse werden die technische Kapazität, die gebuchte feste Kapazität und die bestätigten Nominierungen gemäß Artikel 3 (8) der Verordnung (EU) Nr. 312/2014 auf stündlicher Basis einbezogen. Für die bestätigten Nominierungen wird nicht zwischen Transporten fester Kapazitäten und unterbrechbarer Kapazitäten unterschieden. Die Analyse wird für den Zeitraum vom 01.04.2015, 06:00 Uhr, bis zum 01.04.2017, 06:00 Uhr, vorgenommen.

Netzkopplungspunkte, die die genannten Entry-Exit-Systeme verbinden:

Netzkopplungspunkt: Greifswald-NEL			
Energy Identification Code: 21Z00000000255M			
Entry-Exit-System:	Russische Föderation	Entry-Exit-System	GASPOOL
Pipe-in-Pipe:	Nein	Pipe-in-Pipe:	Ja
Ferngasnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts:	Ferngasnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts:
Nord Stream	Greifswald-NEL	FLUXYS Deutschland	Greifswald-NEL
		Gasunie Deutschland	Greifswald-NEL
		NEL Gastransport	Greifswald-NEL

Netzkopplungspunkt: Greifswald-OPAL			
Energy Identification Code: 21Z00000000241			
Entry-Exit-System:	Russische Föderation	Entry-Exit-System	GASPOOL
Pipe-in-Pipe:	Nein	Pipe-in-Pipe:	Ja
Ferngasnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts:	Ferngasnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts:
Nord Stream	Greifswald-OPAL	Lubmin-Brandov Gastransport	Greifswald-OPAL / Lubmin
		OPAL Gastransport	Greifswald-OPAL

a. Entry GASPOOL



Obwohl die bestätigten Nominierungen die technische Kapazität mehrfach überschreiten, ist zukünftig ausreichend technische Kapazität vorhanden, um die bestehende Nachfrage zu befriedigen. Aus diesem Grund wird keine weitere Analyse von Engpassmanagementverfahren und Sekundärvermarktung durchgeführt.

ii. Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen

Nationaler Netzentwicklungsplan Deutschland

Der aktuellste nationale Netzentwicklungsplan für Deutschland ist der im April 2016 veröffentlichte (im April 2017 überarbeitete) Netzentwicklungsplan Gas 2016-2026 (NEP Gas 2016-2026). Der nationale Netzentwicklungsplan (NEP) für Deutschland ist rechtlich bindend. Der NEP Gas 2016-2026 wurde von der Bundesnetzagentur (BNetzA) wegen dem notwendigen Neustart des vollständigen NEP-Verfahrens, einschließlich der Abschlussergebnisse, noch nicht genehmigt. Der rechtsgültige NEP für Deutschland ist deshalb nach wie vor der NEP Gas 2015.

In der Modellierungsvariante, die von den FNB bei der Planung bevorzugt wurde (Q.2 des NEP-Gas 2016 - 2026), wurden Einspeisungen von Nord Stream 2 berücksichtigt. Diese basierten nicht auf den Ergebnissen der „more capacity“-Marktabfrage, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Szenariorahmens für den NEP Gas 2016-2026 nur unverbindliche Anfragen zur Verfügung

standen. Die Modellierung ergab zusätzliche Verdichtereinheiten auf der NEL (ID 110-08) und NOWAL (411-01), eine Erweiterung der Messkapazität der NOWAL (ID 410-01) und eine Gasempfangsstation in der Nähe von Lubmin (ID 412-01) innerhalb des GASPOOL-Marktgebiets sowie eine Verdichtereinheit bei Legden (416-01) im Marktgebiet Net Connect Germany. Im Einklang mit einer am 07.07.2017 eingegangenen Mitteilung der BNetzA basiert die Analyse auf dem neuesten Kenntnisstand des NEP Gas 2016-2026, mit Ausnahme der oben genannten Projekte, die sich ausschließlich auf die Modellierungsvariante Q.2 beziehen.

Ten-years Network Development Plan 2017 (TYNDP 2017)

Der im April 2017 veröffentlichte TYNDP 2017 behandelt die Netzkopplungspunkte zwischen GASPOOL und Russland und schließt Projekte ein, die im NEP Gas 2016-2026 enthalten sind und sich über die geplanten Grenzen des Marktgebiets hinaus auswirken.

Der TYNDP 2017 beinhaltet Projekte für den Ausbau von Kapazitäten von Russland zu GASPOOL im erweiterten Infrastrukturszenario (Advanced Infrastructure Scenario), basierend auf der Marktanalyse im Rahmen von „more capacity“. Im Marktgebiet GASPOOL sind die Projekte „EUGAL – Europäische Gasanbindungsleitung (European Link)“ (TRA-N-763, fortgeschrittener Status) und „Extension Receiving Terminal Greifswald“ (TRA-F-768, FID-Status). „Expansion NEL“ (TRA-N-807, fortgeschrittener Status) spielt ebenfalls eine Rolle, wenngleich keine Angaben über Kapazitätserweiterungen mit Bezug auf das Projekt eingereicht wurden. „Nord Stream 2“ (TRA-F-937, FID-Status) ist mit einer Kapazität von 79 GW von Russland zu GASPOOL einbezogen. Das Ergebnis der Projekte wäre eine Erhöhung der technischen Kapazität von Russland zu GASPOOL um etwa 86 GW.

Der TYNDP ist ein unverbindliches Dokument, wohingegen der NEP in Deutschland rechtlich bindend ist. Aus diesem Grund wird für die Analyse auf der GASPOOL-Seite der Grenze der NEP Gas 2016-2026 mit den oben beschriebenen Anpassungen herangezogen.

iii. Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität

Für die Ermittlung des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität werden die technische Kapazität, die gebuchte feste Kapazität und die unverbindlichen Anfragen für die bestehende Kapazität und neu zu schaffende Kapazität, die für die relevanten Entry-Exit-Systemgrenzen eingegangen sind, analysiert. Da die unverbindlichen Anfragen nur für Entry-Exit-Systemgrenzen, nicht jedoch für einzelne Netzkopplungspunkte eingegangen sind, werden die technische Kapazitäten und die gebuchten festen Kapazitäten für jeden Netzkopplungspunkt jedes FNB, der die relevanten Entry-Exit-Systeme verbindet, zu einer technischen Kapazität und einer gebuchten festen Kapazität zusammengefasst, die für die Grenze des Marktgebiets gelten. Die

Summe aus der gebuchten festen Kapazität und der unverbindlichen Anfragen für eine Entry-Exit-Systemgrenze wird dann mit der bestehenden technischen Kapazität verglichen.

Diese Analyse wird für die GASPOOL-Seite der Grenze und in der Richtung, für welche die unverbindlichen Anfragen eingegangen sind, d. h. den GASPOOL-Einspeisepunkt, vorgenommen.

Die Daten für diese Analyse werden auf der Grundlage der Daten ermittelt, welche die betreffenden FNB und ihre Partner veröffentlicht haben. Derzeit im Bau befindliche Projekte und geplante Projekte werden ebenso, im Einklang mit B. ii, berücksichtigt. Neue Kapazitäten, die in der Jahresauktion 2017 im Rahmen von „more capacity“ in Lubmin II verbindlich gebucht wurde, n sowie die entsprechenden neuen technischen Kapazitäten werden ebenfalls berücksichtigt.

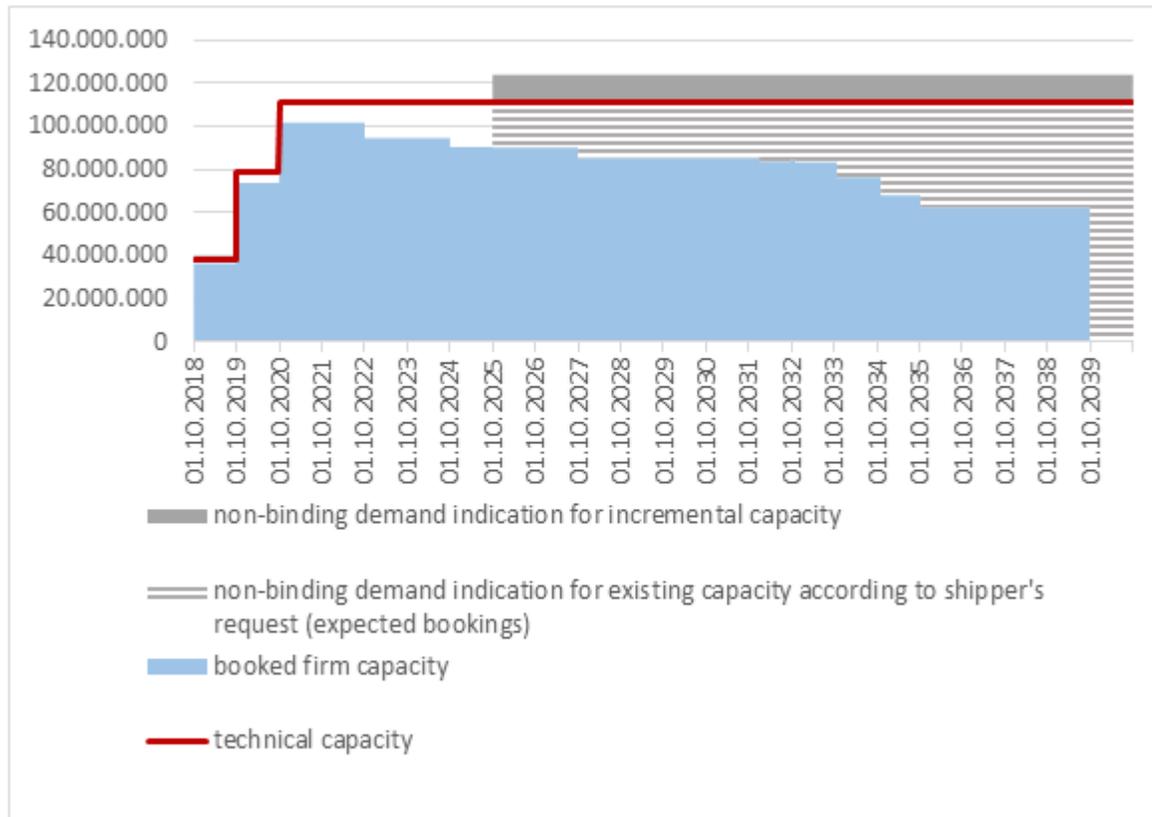
Übersteigt die Summe aus der gebuchten festen Kapazität und den unverbindlichen Anfragen die technische Kapazität, kann der voraussichtliche Bedarf an Kapazitätsausbau für den spezifischen Zeitrahmen und die spezifische Richtung wie folgt errechnet werden:

Voraussichtlicher Bedarf an neu zu schaffender Kapazität = gebuchte feste Kapazität + unverbindliche Anfragen (auch Kapazitätsausbau) – technische Kapazität

Sonstige Effekte, die den Bedarf möglicherweise senken könnten, werden ebenfalls berücksichtigt. Da in dieser Anfrage nur dynamisch zuordenbare Kapazität (DZK) angefragt wurde, werden die gesamte vermarktbar technische Kapazität und sämtliche gebuchten Kapazitäten in der folgenden Analyse berücksichtigt.

Die folgende Grafik gibt die technische Kapazität und die gebuchte feste Kapazität für das Marktgebiet GASPOOL in der Zukunft wieder.

a. Entry Russische Föderation zu GASPOOL



Um festzustellen, ob eine technische Studie erforderlich ist, werden die unter Punkt C definierten Kriterien geprüft. Die Prüfung wird für jedes relevante Entry-Exit-System durchgeführt. Abschließend wird eine Erklärung darüber abgegeben, ob ein Projekt für neu zu schaffende Kapazitäten eingeleitet wird und ob nach Ansicht der beteiligten FNB technische Studien durchgeführt werden müssen.

C. Fazit

Die in B.iii.a. dargestellte Grafik zeigt eindeutig, dass die Summe aus der gebuchten Kapazität und der nachgefragten, bestehenden, sowie neu zu schaffender Kapazität größer ist als die an der Grenze des Marktgebiets verfügbare technische Kapazität.

Aus diesem Grund halten es die FNB für notwendig, eine technische Studie für die analysierte Marktgebietsgrenze (GASPOOL-Seite) gemäß Art. 27 der Verordnung (EU) 2017/459 (NC CAM), durchzuführen.

Der Bundesrat hat die Novelle zur Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) in seiner Versammlung am 07.07.2017 angenommen. § 21 Abs. 1 (2) der geänderten Verordnung verpflichtet die deutschen FNB, die zwei bestehenden Entry-Exit-Systeme (GASPOOL und NCG) bis zum 01.04.2022 zu einem Entry-Exit-System zusammenzulegen. Die geänderte Verordnung soll in den kommenden Monaten in Kraft treten. Die neuen Regelungen und deren Folgen werden in den nächsten Phasen dieses Zyklus für neu zu schaffende Kapazität so gut wie möglich berücksichtigt. Aus diesem Grund kann es sich als notwendig erweisen, andere FNB einzubinden, die bisher nicht an der Erstellung dieses Dokuments beteiligt waren. Wegen der Zusammenlegung der Marktgebiete ist nicht gewährleistet, dass die festgelegte technische Kapazität (TVK) ab dem 01.04.2022 weiterhin zur Verfügung stehen wird.

Angebotslevel werden zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt, da es sich bei diesen um ein Ergebnis der technischen Studie, unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit handelt.

D. Vorläufiger Zeitplan

Die beteiligten FNB planen, die technischen Studien und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Start	Ende	Beschreibung
27.07.2017		Beginn der Projektierungsphase
27.07.2017	19.10.2017	Technische Studien durch die FNB
19.10.2017	19.12.2017	Öffentliche Konsultation
19.10.2017		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente

Die technischen Studien und die notwendige Modellierung der deutschen FNB wird unabhängig vom Entwicklungsprozess und der Modellierung des deutschen nationalen Entwicklungsplans NEP Gas 2018-2028 durchgeführt. Das Ergebnis der technischen Studien und die Ergebnisse der

öffentlichen Konsultation der Entwürfe der Ausbauprojekte werden unter Einbeziehung nationaler Regulierungsbehörden in die Planung der Angebotslevel der FNB eingehen. Der anschließende Prozess kann wie folgt beschrieben werden:

Start	Ende	Beschreibung
19.12.2017	19.03.2018 – 01.09.2018	Planung der Angebotslevel durch die FNB in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
19.03.2018 – 01.09.2018	19.09.2018 – 01.03.2019	Genehmigung und Veröffentlichung der notwendigen Parameter gemäß Art. 28 Abs. 1 NC CAM durch die nationalen Regulierungsbehörden
19.09.2018 – 01.03.2019	01.05.2019	Anpassung der Angebotslevel durch die FNB nach der Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörden
01.05.2019		Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden soll
01.07.2019		Jahresauktion/wirtschaftliche Prüfung

Die Datumsangaben sind provisorisch und können geändert werden.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in den Prozess zur Erstellung des NEP Gas 2020-2030 einfließen und im Szenariorahmen und der (nationalen) Modellierung berücksichtigt werden.

E. Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IP

Gemäß Art. 26 Abs. 13 j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11 Abs. 3 des NC CAM anbieten. Die für diesen Marktnachfrageanalysebericht relevanten, unverbindlichen Anfragen umfassen insgesamt einen Zeitraum vom Gaswirtschaftsjahr 2025/26 bis zum Gaswirtschaftsjahr 2039/40 und entsprechen somit dem in den genannten Artikeln festgelegten oberen Grenzwert. Aus diesem Grund konnten keine rechtlichen Hindernisse für das Angebot aller potenziellen zusätzlichen Kapazitäten aus den erörterten unverbindlichen Anfragen in der Jahresauktion 2019 festgestellt werden. Derzeit untersuchen die beteiligten FNB wie Art. 11

Abs. 3 des NC CAM im Hinblick auf die Anzahl an Jahren, die in der Jahresauktion 2018 angeboten werden, angewandt werden kann.

F. Gebühren

Gemäß Art. 26, Abs. 11 des NC CAM können FNB Gebühren für Tätigkeiten berechnen, die aus der Übermittlung von unverbindlichen Anfragen resultieren. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Eine diesbezügliche Entscheidung für einen bestimmten Zyklus für neu zu schaffende Kapazität berührt nachfolgende Zyklen nicht.

Für den in diesem Bericht beschriebenen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität erhob keiner der beteiligten FNB für die Einreichung unverbindlicher Anfragen eine Gebühr.

G. Kontaktinformation

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Ksenia Berezina

+49 511 640 607 2831

Ksenia.berezina@gasunie.de

GASCADÉ Gastransport GmbH

Michael Walkus

+49 561 934 2968

Michael.walkus@gascade.de

NEL Gastransport GmbH

Michael Walkus

+49 561 934 2968

Michael.walkus@gascade.de

OPAL Gastransport GmbH

Michael Walkus

+49 561 934 2968

Michael.walkus@gascade.de

Fluxys Deutschland GmbH

Alessandro Brunoni

+49 211 42090922

Alessandro.brunoni@fluxys.com